

Organisatorisches

ANMELDUNG PER FAX 0351 457-1325 · Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.dguv.de/iag

Webcode: d1038783

Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung bis zum 31.05.2016 ein.

Teilnahmekosten

Normalpreis: 300 Euro, Mitarbeiter/-innen der Unfallversicherungsträger und Mitglieder einer Psychotherapeutenkammer: 250 Euro

Die Veranstaltung wird mit 10 Stunden für die Rezertifizierung für Certified Disability Management Professionals (CDMP) anerkannt. Die Akkreditierung ist für Psychotherapeuten sowie für Ärzte bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Veranstaltungsort

DGUV Akademie
Königsbrücker Landstraße 2 · 01109 Dresden

Organisation und Anmeldung

René Dybek
Telefon: 0351 457-1914 · Fax: 0351 457-1325
E-Mail: fachtagung.schnittstellen@dguv.de

Fachliche Ansprechpartnerin

Dr. Marlen Cosmar
Telefon: 0351 457-1724 · E-Mail: marlen.cosmar@dguv.de



Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG) der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden

www.dguv.de/iag

 **IAG**
Institut für Arbeit und Gesundheit der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



In Kooperation mit:



3. Fachtagung Schnittstellen zwischen Arbeitsschutz, Rehabilitation und Psychotherapie

„Netzwerke gestalten – Psychisch
erkrankte Beschäftigte wirkungsvoll
unterstützen“

30.06. und 01.07.2016 · DGUV Akademie

3. Fachtagung Schnittstellen zwischen Arbeitsschutz, Rehabilitation und Psychotherapie

„Netzwerke gestalten – Psychisch erkrankte Beschäftigte wirkungsvoll unterstützen“

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Ursachen für Arbeitsunfähigkeit und Frühverrentung. Ein wichtiger Grund dafür ist die häufig schlechte Vernetzung zwischen Versorgungssystem und Unternehmen. Betroffene Beschäftigte erhalten deshalb oft sehr spät und kaum auf die konkrete Arbeitssituation zugeschnittene Unterstützung.

Bei der dritten Fachtagung steht deshalb die Frage im Fokus, wie Netzwerke mit allen Beteiligten so gestaltet werden können, dass Beschäftigte möglichst schnell und effektiv Hilfe erhalten. Dabei sollen die Teilnehmer auch erste Ideen entwickeln, wie sie in ihrer Region Netzwerke bilden können. Die Veranstaltung richtet sich an Präventions- und Reha-Vertreter ebenso wie an Vertreter aus dem Gesundheitswesen und wird in Kooperation mit der Bundespsychotherapeutenkammer, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und der DGUV-Abteilung Versicherung und Leistungen durchgeführt.



1. Tag · 30. Juni 2016

ab 13:00 Uhr	Anmeldung und Imbiss
14:00 Uhr	Veranstaltungseröffnung
14:15 Uhr	Vortrag: Anmerkungen zur psychotherapeutischen Versorgung von Beschäftigten – aus der Sicht der Selbsthilfe und der Patientenvertretung <i>Jürgen Matzat</i> (Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Gießen)
14:45 Uhr	Vortrag: Psychisch erkrankten Beschäftigten schneller helfen – Ansätze für eine bessere Verzahnung im Versorgungssystem <i>Detlef Friedrich (contec GmbH)</i>
15:15 Uhr	Vortrag: Helfernetzwerke für kleine und mittelständische Unternehmen: Praxisbeispiel 1 <i>Dr. Nadine Schuster (prevent.on GmbH)</i>
15:45 Uhr	Pause mit Referentencafé
16:15 Uhr	Teilnehmerdiskussion Probleme und Maßnahmen in einzelnen Regionen Deutschlands
17:00 Uhr	Podiumsdiskussion Psychisch erkrankten Beschäftigten schneller helfen: Wege aus der Versorgungskrise <i>Prof. Dr. Ulrich Hegerl (Uniklinikum Leipzig)</i> <i>Wolfgang Schreck</i> (Bundespsychotherapeutenkammer) <i>Dr. Manuela Hütten</i> (Berliner Verkehrsbetriebe)
ab 18:30 Uhr	Abendessen

2. Tag · 01. Juli 2016

08:30 Uhr	Vortrag: Behandlung psychisch erkrankter Beschäftigter: Die Rolle von Haus- und Fachärzten in der ambulanten Versorgung <i>Dr. Annegret Elisabeth Schoeller</i> (Bundesärztekammer)
09:00 Uhr	Vortrag: Netzwerkbildung bei der psychotherapeutischen und ärztlichen Versorgung in der gesetzlichen Unfallversicherung <i>Dirk Scholtysik</i> (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)
09:30 Uhr	Vortrag: Helfernetzwerke für kleine und mittelständische Unternehmen: Praxisbeispiel 2 <i>Dr. Katharina Sende (Berufsakademie Bautzen, Unternehmensberaterin)</i>
10:00 Uhr	Pause mit Referentencafé
10:30 Uhr	Workshops Ansatzpunkte für Netzwerke in einzelnen Regionen Deutschlands
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Präsentation der Workshopergebnisse
14:00 Uhr	Vortrag: Die Situation psychisch kranker Beschäftigter in ausgewählten OECD Ländern – Was sagt der OECD-Bericht “Fit Mind, Fit Job”? <i>Dr. Christopher Prinz (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD))</i>
14:45 Uhr	Abschluss